

Protokoll

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, den 30.11.2022, 19:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde Übersaxen.

Anwesend:

Manfred Vogt	Bürgermeister, Freiheitliche u. unabhängige Liste
Christian Lins	Vizebürgermeister, Dorfliste
Tanja Caser	Dorfliste
Matthias Fritsch	Dorfliste
Konrad Scherrer	Dorfliste
Stefan Fritsch	Dorfliste
Heinz Lins	Dorfliste
Emil Pfitscher	Dorfliste
Erich Pfitscher	Dorfliste
Roland Lins	Dorfliste
Daniel Scherrer	Freiheitliche und unabhängige Liste

Entschuldigt:

Josef Breuß	Freiheitliche und unabhängige Liste
-------------	-------------------------------------

Bürgermeister Manfred Vogt stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Tagesordnung

1. Mitteilungen/Berichte
2. Beratung Voranschlag 2023
3. Beratung Beschäftigungsrahmenplan 2023
4. Absichtserklärung Gemeinde PLUS App
5. Beratung Kinderspielplatz
6. Beschlussfassung Tagesmütter
7. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Bürgermeister Manfred Vogt begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Markus Sinz von der Finanzverwaltung Vorderland und die anwesenden Bürger.

Er stellt einen Antrag folgende dringliche Tagesordnungspunkte in die heutige Sitzung aufzunehmen:

- Genehmigung Verhandlungsschrift der 18. und 19. Gemeindevertretungssitzung
- Beschlussfassung Dieselbestellung

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

P. 1. Mitteilungen und Berichte

Bericht REGIO:

Manfred berichtet über die stattgefundene Generalversammlung der REGIO. Die Regio befasst sich im Moment mit folgenden Projekten:

- Raumplanung/Infrastruktur
- ASZ Vorderland
Manfred wird diesbezüglich Vergleichszahlen (Auslastung, etc.) von anderen Dienstleistungszentren in der Nähe anfordern.
- Klima/Umwelt
- Modellregion Gemeindekooperation
- Soziales/Sozialraum/Bildung
- Digitalisierung/IT

Bericht Raiffeisenbank:

Dieses Thema wurde im Gemeindevorstand bereits diskutiert. Wir könnten uns vorstellen, dass eine Containerlösung der Raiffeisenbank an folgendem Standort realisiert werden kann:



Alle weiteren Details müssen mit der Raiffeisenbank noch geklärt werden.

Bericht Bauamt:

Das Bauamt Rankweil ist jetzt systemseitig in der Gemeinde Übersaxen integriert. In Zukunft werden sämtliche Bauanträge vom Bauamt geprüft und es werden die benötigten Unterlagen dafür bereitgestellt.

Bericht Schillift:

Die Kabelerneuerung ist erfolgreich durchgeführt worden. Der Prüfbericht von der FA. Kohler wurde bereits an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet. Manfred bedankt sich bei den Arbeitern für Ihren Einsatz.

P. 2. Beratung Voranschlag 2023

Markus Sinz, von der Finanzverwaltung Vorderland, wurde als Gast zur heutigen Sitzung eingeladen. Er erläutert den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern den Voranschlag 2023 im Detail. Des Weiteren erklärt er auch Hintergrundinformationen und aktuelle wirtschaftliche Themen.

Manfred zeigt den Anwesenden den Investitionsplan für 2023.

Es ergibt sich ein Minus von € 326.000 im Ergebnishaushalt und ein Minus in der Höhe von € 188.900 im Finanzierungshaushalt.

Manfred war bereits beim Gemeindeverband um sich diesbezüglich zu beraten.

Zukünftig möchte er die aktuelle Finanzlage der Gemeinde den Gemeindevertretern regelmäßig präsentieren. Des Weiteren wird in Zukunft auch die Dorfbevölkerung diesbezüglich mehr informiert.

Es wird versucht Einsparungsmöglichkeiten (z.B.: Reduktion der Raumtemperatur im Gemeindehaus, etc.) zu finden. Ob in den einzelnen Bereichen eingespart werden kann, wird u.a. mit allen Mitarbeitern ein Gespräch geführt.

Manfred und Markus Sinz informieren, dass es eine Förderung für Abgangsgemeinden (= 100 % Verschuldung) gibt. Diese Förderung bekäme Übersaxen allerdings erst 2025, da die Gemeinde zweimal in Folge eine Abgangsgemeinde sein muss.

Die Einholung von Finanzierungsangeboten ist aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen recht schwierig.

Die Sanierung der Fassade des Dorfhauses ist im kommenden Jahr, aufgrund der aktuellen Finanzlage, nicht geplant.

Die Beschlussfassung des Voranschlags 2023 erfolgt bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung am 21.12.2022.

Manfred möchte künftig einige Kennzahlen definieren, die immer wieder miteinander verglichen werden und somit kann rasch ein Überblick über die Finanzlage erzielt wird.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Markus Sinz für sein Kommen.

P. 3. Beratung Beschäftigungsrahmenplan 2023

Manfred präsentiert den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2023.

Beschäftigungsrahmenplan 2023 der Gemeinde Übersaxen			
Anzahl der Bediensteten (umgerechnet auf volle Beschäftigungsverhältnisse)	Planstellen	Verhältnis	
		Männer	Frauen
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	1,90	0,00	1,90
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	4,60	1,00	3,60
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	0,00		
Funktionen der Gehaltsklasse 19	0,00		
Funktionen der Gehaltsklasse 20	0,00		
Funktionen der Gehaltsklasse 21	0,00		
Funktionen der Gehaltsklasse 22	0,00		
Funktionen der Gehaltsklasse 23	0,00		
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	6,50	1,00	5,50
Zahlenmäßiges Verhältnis von Männern und Frauen (tatsächliche besetzte Stellen am 31.12.2022)			
	Gesamt	Männer	Frauen
Beamte	-	-	-
%- Anteil			
Angestellte	10	1	9
%- Anteil		10,00%	90,00%
Angestellte i.h.V.	1		1
%- Anteil		0,00%	100,00%
zusammen:	11	1	10
		9,1%	90,9%

Die Vorjahreswerte werden künftig bei der Präsentation hinzugefügt, damit ein besserer Vergleich möglich ist.

P. 4. Absichtserklärung Gemeinde PLUS App

Die Inhalte der Homepage können direkt auf der App freigegeben werden. Vereine könnten Inhalte/Termine in der App posten. Etwaige Probleme oder Beanstandungen der Dorfbevölkerung könnten über die App gemeldet werden.

Die Kosten belaufen sich auf:

Einmalig	€ 5.900,00
Monatlich	€ 270,00

Die App wird nun von Christian Zoll über Teams präsentiert. Herr Zoll und sein Geschäftspartner Simon Auer haben diese vor ca. 3 Jahren entwickelt. Ziel ist es die Gemeinde und die Gemeindebevölkerung besser zu vernetzen.

Die App würde individuell auf Übersaxen angepasst werden (Layout, etc. – Wiedererkennungswert). Derzeit nützt sie nur die Gemeinde Klaus.

Die App wird, anhand der Gemeinde Klaus, live präsentiert.

Die Interaktion zwischen Bürger und Gemeinde wird gefördert. (Symbol „Auge“ – Problem melden).

Die Vernetzung auch unter den Bürgern (z.B.: Nachbarschaftshilfe) wird forciert -> Gemeinde Klaus verwendet dieses Tool um Freiwillige für Veranstaltungen zu finden.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit Push-Nachrichten zu versenden. Die Push-Nachrichten können von den Bürgern auch nach Kategorien selektiert werden (z.B.: Politik, Veranstaltungen, Neuigkeiten, Notfälle, ...).

Die Inhalte von der Website werden automatisch auf die App eingespielt. Laut Herr Zoll besteht ein Zeitaufwand von ca. 15 Minuten pro Tag für die Gemeinde.

Die Funktionen können individuell mit der Gemeinde erstellt werden. Sollten Zusatzfunktionen hinzukommen, dann wird dies nochmals etwas kosten.

Manfred berichtet, dass die Gemeinde Klaus diese App sehr stark nützt.

Die Vor- und Nachteile der App werden in der Gemeindevertretung diskutiert. Die Tendenz geht klar in Richtung Digitalisierung, allerdings gibt es derzeit noch zu wenige Referenzgemeinden um sich für diese App zu entscheiden.

Die Gemeinde PLUS App wird Ende 2023 nochmals in der Gemeindevertretung besprochen.

Manfred wird noch mit Herrn Zoll besprechen, ob es eine Möglichkeit als Gratis-Pilotgemeinde die App zu testen.

Diese Investition wird aus dem Voranschlag 2023 herausgenommen.

Bezüglich der Verteilung von Rundschreiben ist die App noch keine alleinige Lösung. Diesbezüglich werden Ideen und Vorschläge gesammelt. Manfred wird hierfür eine Arbeitsgruppe erstellen.

P. 5. Beratung Kinderspielplatz

Es fand ein TÜV-Kontrolle statt und der Bericht liegt vor:

Der Wackelsteg, Sandkasten und die Hütte sind in Ordnung.
Beim Kombinationsspielgerät musste die Stiege erneuert werden.
Die „Gigagampfa“ muss nächstes Jahr ersetzt werden.
Die Doppelschaukel wurde bereits wegen Sicherheitsbedenken abmontiert.
Beim Rohr musste Andreas Brendel die scharfen Kanten abschleifen.

Tanja hat bereits ein Konzeptentwurf (Verbesserungsvorschläge) zur Erneuerung des Spielplatzes erstellt.

U.a.:

- Sitzecke
- Zaun rund um den Spielplatz
- Parkour
- Sprossenwand

Es gibt hierfür Förderungen. Aufgrund der Beanstandungen wird dieser Punkt mit € 10.000 in den Voranschlag 2023 aufgenommen.

Des Weiteren wird angemerkt, dass abgeklärt werden muss, wer beim Waldkindergarten die Verantwortung für die Sicherheit trägt. Dies wird Manfred mit Herrn Mück, Jurist der Marktgemeinde Rankweil, abklären.

P. 6. Beschlussfassung Tagesmütter

Ab 1.1.2023 tritt ein neues Gesetz zur Ganztagsbetreuung von 1-14-Jährigen in Kraft.

Es wird eine Kooperation innerhalb der Regio geschaffen.

Die Vereinbarung lautet:

25 % der Gehaltskosten der/des Tagesmutter/-vaters, welche/r Kinder aus ihrer/seiner Gemeinde betreut – unabhängig davon, ob das Kind bei einer Tagesmutter/-vater in der Gemeinde oder in einer anderen Gemeinde betreut wird.

Laut derzeitiger Schätzung monatlich € 240, -- /Kind bei Ganztagsbetreuung.

Diese Kooperationsvereinbarung ist zwischen Land Vorarlberg, Gemeindeverband und Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH abgeschlossen worden.

Die Gemeinde ist bereit die Ausbildungskosten zur Tagesmutter/-vater zu finanzieren. Diese Kosten belaufen sich auf € 400,00. Bei einer zusätzlichen Spezialisierung fallen nochmals € 400,00 an.

Beschluss:

Ab dem 01.01.2023 werden Personalkosten der Tageseltern (lt. MILOTA, inklusive Vorbereitungszeit und Kindernestzuschlag) von der Gemeinde Übersaxen zu 25 % gefördert.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

P.7. Beschlussfassung Dieselbestellung (Nachtrag)

Für den Schibetrieb und als Tankstelle der Gemeinde muss der Dieseltank im Schilift aufgefüllt werden.

Hierzu werden ca. 4.000 Liter Diesel benötigt.

Bestbieter: Firma BayWa Vorarlberg Handels GmbH
€ 135, -- (netto) + € 32,50 (netto) Abfüllpauschale.

Beschluss:

Der Bürgermeister kann die Dieselbestellung bei der Firma BayWa Vorarlberg Handels GmbH in einem Gesamtwert von ca. € 6.600,00 Brutto in Auftrag geben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

P. 8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 18. Und 19. Gemeindevertretungssitzung (Nachtrag)

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Protokoll über die 18. und 19. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.09.2022 und 04.11.2022 keine Einwände eingebracht wurden. Die Protokolle gelten daher als genehmigt.

P. 7. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Neuaufstellung Arbeitsgruppen und Delegierte für Verbände:

Manfred teilt mit, dass aufgrund des Ausscheidens von Rainer die Arbeitsgruppen und die Delegierten für die Verbände neu aufgestellt werden müssen.

Es wurden Vorschläge eingebracht. Die Liste wird auf die Owncloud gestellt. Bei Interesse können sich die Gemeindevertreterinnen und

Gemeindevertreter dort eintragen.
Die dann noch offenen Posten wird Manfred bearbeiten.

Klausur 2023:

Manfred informiert, dass er eine Klausur im März oder April 2023 von Freitagmittag bis Samstag späterer Nachmittag plant. Für einen Termin wird er eine Doodle-Umfrage erstellen.

Christian merkt an, ob die Vorsitzenden der Ausschüsse vorab eine Besprechung abhalten sollen. Dies wird zeitnah noch besprochen.

Festlegung Tarif – Energiegruppe:

Stefan informiert, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dorfsaal in Betrieb ist. Aufgrund der guten Marktsituation wird eine Energie-Genossenschaft im Moment nicht umgesetzt. Die Marktsituation wird beobachtet, bei Bedarf werden die Arbeiten an der Energie-Genossenschaft weitergeführt.

Sonnenkindergarten:

Manfred teilt mit, dass ein Bildschirm gefördert wird – Förderhöhe: € 3.500,00.

Gülle ausbringen:

Tanja fragt nach, ob im Ortsgebiet die Gülleausbringung erlaubt ist. Dies ist unter Einhaltung gewisser Vorschriften (Zeitraum etc.) erlaubt.

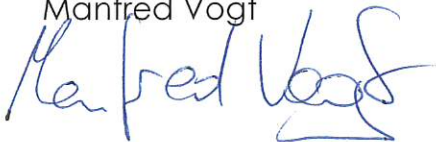
Defekte Straßenlaternen:

Roland teilt mit, dass einige Lampen (Richtung Rainberg) nicht mehr funktionieren. Dies ist bereits in Arbeit.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:08 Uhr.

Der Bürgermeister:

Manfred Vogt



Schriftführerin:

Julia Dünser

